



NIEDERSCHRIFT

über die 33. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Landau in der Pfalz

am Dienstag, 28.02.2023,

Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:03

Ende: 18:39



Anwesenheitsliste

Bündnis 90/Die Grünen

Julius Baur

Jennifer Follmann

Moritz Haas

Dr. Lea Heidbreder

Markus Heim

Sophia Heimann

Christian Kolain

Bruno Sebastian Leiner

Kim Neumann

Lea Saßnowski

Hannah Trippner

CDU

Cyrus Bakhtari

Jürgen Doll

Lena Dürphold

Ralf Eggers

Susanne Höhlinger

Dr. Andreas Hülsenbeck

Annette Korz

Peter Lerch

Bernhard Löffel

Dorothea Müller

Dr. Thorsten Sögding



SPD

Paule Albrecht

Dr. Hans-Jürgen Blinn

Hermann Demmerle

Prof. Dr. Hannes Kopf

Florian Maier

Martin Schlimmer-Bär

Magdalena Schwarzmüller

Claudia Sieling

Aydin Tas

FWG

Aniello Casella

Michael Dürphold

Wolfgang Freiermuth

Christian Gies-Dospil

Pfeffer und Salz

Andrea Kleemann

Dr. Gertraud Migl

FDP

Timo Niederberger

Dr. Elke Wissing

Die LINKE

Daniel Emmerich

Tobias Schreiner



AfD

Norbert Herrmann

Die PARTEI

Katharina Kerbstat

bis 18.30 Uhr TOP 17 ö.S.

Vorsitzender

Dr. Dominik Geißler

Bürgermeister

Dr. Maximilian Ingenthron

Beigeordnete

Lukas Hartmann

Jochen Silbernagel

Berichterstatter

Michael Götz

(Hauptamt)

Stephan Hirth

(Gebäudemanagement)

Christoph Kamplade

(Stadtbauamt)

Martin Messemer

(Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung)

Sonstige

Sandra Diehl

(Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung)

Schriftführer

Markus Geib

Entschuldigt

FWG

Hermann Eichhorn



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Ratsmitglied Kerbstat sprach erneut das Thema Sitzordnung an. Die Entscheidung des Ältestenrates könne sie nicht akzeptieren. Sie werde hier jetzt zwischen sich und Herrn Herrmann eine Pappmauer aufstellen.

Ratsmitglied Herrmann empfand dies als Diskriminierung seiner Person. Er gebe zu Protokoll., dass er damit nicht einverstanden sei.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Jugendbeirates zur Halbzeit der Wahlperiode
3. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; Offizielle Eröffnung des Kultursommers in Landau 2024
Vorlage: 101/684/2023
4. Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion; Freie Fahrt für Kultur: Kombi-Tickets für städtische Kulturveranstaltungen
Vorlage: 101/685/2023
5. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion; Thermografische Befliegung der Stadt Landau
Vorlage: 101/686/2023
6. Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion; Katzenschutzverordnung
Vorlage: 101/687/2023
7. Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion; Kommunaler Klimapakt
Vorlage: 101/688/2023
8. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion; Evaluation der Parkplatzkapazitäten in der Südstadt
Vorlage: 101/689/2023
9. Beschaffung eines Mittleren Löschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Landau und Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln im Bereich Brand- und Katastrophenschutz
Vorlage: 150/058/2023
10. Neufassung der Vergnügungssteuersatzung, Entfall der Vergnügungssteuer für Tanzveranstaltungen, Erhöhung der Vergnügungssteuer für Spielautomaten
Vorlage: 300/062/2023



11. Änderung der Benutzungs- und Kostenordnung sowie Erhöhung der Entgelte für die außerschulische Nutzung von Räumen in Landauer Schulen (außer Schulsporthallen)
Vorlage: 400/003/2023
12. Änderung der Benutzungs- und Kostenordnung des Frank-Loebischen Hauses vom 28.04.2015
Vorlage: 410/041/2022
13. Zulässigkeit von Photovoltaik-/Solarthermischen Anlagen im Geltungsbereich der Altstadtsatzung
Vorlage: 610/731/2023
14. Satzung zur Änderung der Satzung über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen zum Schutze der Landauer Altstadt (Altstadtsatzung), Solaranlagen
Vorlage: 300/061/2023
15. Bebauungsplan „B 9, Nordring - Industriestraße“ der Stadt Landau in der Pfalz; Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: 610/733/2023
16. Windenergienutzung in der Stadt Landau in der Pfalz; 3. Änderung der interkommunalen Vereinbarung vom 24. November 2005
Vorlage: 610/734/2023
17. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern wurden keine Fragen gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Bericht des Jugendbeirates zur Halbzeit der Wahlperiode

Da von Seiten des Jugendbeirates niemand anwesend war, wurde der Punkt auf die nächste Sitzung vertagt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; Offizielle Eröffnung des Kultursommers in Landau 2024

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 6. Februar 2023, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Dr. Blinn begründete den Antrag. Den Antrag habe man bereits 2018 schon einmal gestellt. Da der Rheinland-Pfalz-Tag zum Stadtjubiläum nicht klappen werde, könnte man nun neu nochmal über die Eröffnung des Kultursommers in Landau nachdenken. Dies wäre eine schöne Sache als Beitrag zum Stadtjubiläum.

Der Vorsitzende nahm es auf und sagte zu, dies in der Steuerungsgruppe zum Stadtjubiläum zu prüfen.

Ratsmitglied Dr. Heidbreder erklärte für die GRÜNE-Stadtratsfraktion, dass man den Antrag unterstützen würde. Landau würde sich als Stadt im südlichen Rheinland-Pfalz anbieten.

Der Vorsitzende entgegnete, dass man die Finanzfrage klären müsse. Man müsse jetzt schon erhebliche Kosten stemmen. Aber man werde es prüfen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen die Stadt Landau die offizielle Eröffnung des „Kultursommer Rheinland-Pfalz“ in Landau 2024 durchführen kann.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion; Freie Fahrt für Kultur: Kombi-Tickets für städtische Kulturveranstaltungen

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion vom 2. Januar 2023, der dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Ratsmitglied Dr. Heidbreder begründete den Antrag. Man bitte zu prüfen, ob man ein Kombiticket einführen könne, um mit dem ÖPNV kostenlos zu den Kulturveranstaltungen zu kommen.

Der Vorsitzende entgegnete, dass dies eine super Sache sei, wenn möglichst viele mit dem ÖPNV zu den Veranstaltungen fahren. Allerdings fehle hier der Finanzierungsvorschlag. Man könnte entweder die Ticketpreise im ÖPNV nochmals anheben oder über den städtischen Haushalt gehen.

Ratsmitglied Niederberger hielt dies grundsätzlich für eine Idee, die man verfolgen könne. Die Frage sei, ob man ein solches Kombi-Ticket bei dem kommenden 49 Euro-Ticket noch finanzieren müsse.

Der Vorsitzende plädierte dafür, die Prüfung ergebnisoffen zu machen und sich nicht festzulegen wie man dies dann mache.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung eines Kombi-Tickets für städtische Kulturveranstaltungen zu prüfen. Ein Kombi-Ticket ermöglicht Besucherinnen und Besuchern von städtischen Kulturveranstaltungen die kostenfreie An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln im gesamten VRN-Verbundgebiet am Veranstaltungstag. Dazu ist eine entsprechende Vereinbarung mit der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH zu treffen. Weiterhin ist zu prüfen, ob auch bei kulturellen Veranstaltungen des Büros für Tourismus ein Kombi-Ticket eingeführt werden kann.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Antrag der CDU-Stadtratsfraktion; Thermografische Befliegung der Stadt Landau

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 10. Februar 2023, der dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Ratsmitglied Lerch begründete den Antrag. In dem Ziel, den CO²-Ausstoß in Landau zu beseitigen, sei man sich weitgehend einig. Den Bürgern sei oftmals nicht bewusst, wo ihnen durch mangelhafte Dämmung Wärme verloren gehe. Mit dem Antrag würde man erreichen, dass Landau mit Wärmebildkameras in Schleifen überflogen werde und man eine digitale Aufnahme erhalte. In anderen Städten sei dies schon erfolgreich gemacht worden. Beispielsweise seien in Münster die Beratungen aufgrund der Aufnahmen verdreifacht worden. Dann könnten konkrete Investitionen erfolgen. Mit überschaubaren Kosten erreiche man eine gute Wirkung und großen Effekt.

Beigeordneter Hartmann erklärte, dass man die Stadt Münster mal kontaktiert habe. Man werde bei uns über einen Betrag von 30.000 bis 50.000 Euro reden. Es gebe auch Möglichkeiten, dies über Drohnen zu machen. Ziel sei es, bis zu den Haushaltsberatungen 2024 dies zu prüfen.

Der Vorsitzende ergänzte, dass das GML eine Drohnenflugberechtigung habe. Dies würde dann auch Kosten sparen.

Ratsmitglied Freiermuth war der Meinung, dass dies ein guter Antrag sei, der passe. Der Bürger müsse informiert werden, sonst mache dies keinen Sinn.

Ratsmitglied Maier unterstützte für die SPD-Stadtratsfraktion ebenfalls den Antrag. Man müsse dann aber unter Umständen auch noch mal über die Altstadtsatzung hinsichtlich des Themas Dämmung reden.

Ratsmitglied Niederberger vermisste einen konkreten Vorschlag der Gegenfinanzierung.

Ratsmitglied Lerch betonte, dass es ein Prüfauftrag sei. Das könne man jetzt hier nicht in aller Einzelheit durchdeklinieren. Wenn die Wirkung deutlich höher sein sollte, dann sollten die Kosten kein Problem sein. Dies biete viele Chancen.

Ratsmitglied Kleemann war der Auffassung, dass dies eine hilfreiche Maßnahme sein könne. Man sollte dies nicht zerreden.

Ratsmitglied Emmerich hielt den Prüfauftrag für eine gute Idee, die man prüfen sollte.

Der Stadtrat beschloss einstimmig bei 1 Enthaltung:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Bedingungen eine thermografische Befliegung von Landau möglich ist, um für jedes Gebäude Erkenntnisse über den Verlust von Energie zu gewinnen. Die Erkenntnisse dieser Befliegung sollen, kombiniert mit einer fachlichen Beratung, jedem Hauseigentümer zur Verfügung gestellt werden, damit diese zielgenaue und wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen zur Energieeinsparung durch Dämmung einleiten können.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion; Katzenschutzverordnung

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion vom 16. Februar 2023, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Neumann begründete den Antrag. Man habe mit dem Tierheim Landau gesprochen. Überall in der Region würden die Verordnungen durch die Decke gehen. Es gehe darum, dass es streunenden Katzen nicht gut gehe. Dem wolle man vorgreifen, in dem man hier Rechtssicherheit gebe.

Der Vorsitzende betonte, dass Tierschutz wichtig sei. Es gebe ja schon viele Beispiele aus anderen Städten. Wichtig sei, dass keine zusätzliche Bürokratie geschaffen werde.

Ratsmitglied Schwarzmüller unterstütze für die SPD-Stadtratsfraktion den Antrag. Wer übernehme aber die Kosten der Kastration, wenn die Besitzer nicht ausfindig gemacht werden könnten.

Beigeordneter Hartmann erläuterte, dass man als Stadt pro Jahr einen Betrag von 1 Euro pro Bürger und Jahr an das Tierheim zahle. Durch diese Kostenpauschale würde das abgerechnet werden.

Ratsmitglied Dr. Wissing begrüßte den Antrag ebenfalls. Sie würde aber Wohnungskatzen hiervon nicht ausnehmen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig bei 1 Enthaltung:

Die Stadtverwaltung wird mit der Erarbeitung einer kommunalen Katzenschutzverordnung beauftragt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion; Kommunalen Klimapakt

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion vom 16. Februar 2023, der dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Ratsmitglied Dr. Heidbreder begründete den Antrag. Ab März steige ein neues Programm, das ein Leistungsversprechen des Landes sei. Es gehe darum, das Versprechen einzuhalten, bis 2035 oder 2040 klimaneutral zu sein. Die Idee sei, am Anfang Bilanz zu ziehen, wie weit man sei.

Der Vorsitzende betonte, dass auch hier keine Kosten und kein zusätzliches Personal entstehen dürften. Wenn dies so sei, dann sei es eine gute Sache.

Beigeordneter Hartmann ergänzte, dass nur 50 Kommunen Teil dieses Klimapaktes sein dürfen. Die Frage sei, inwiefern wir davon profitieren könnten. Dies sei eine sinnvolle Sache. Es sei ein Windhundprinzip und man müsse bereits drei konkrete Maßnahmen benennen. Er schlage vor als Maßnahmen die Durchführung einer Wärmewendekampagne, die Energiewende und Maßnahmen zur Verkehrswende zu benennen.

Ratsmitglied Niederberger bat um Hinweise auf Finanzierung der Maßnahmen.

Ratsmitglied Lerch schlug vor, auch die thermografische Befliegung mit aufzunehmen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Der Stadtrat von Landau bekennt sich zu den Klimaschutzziele des Landes Rheinland-Pfalz und beauftragt die Verwaltung zeitnah einen Beitrittsantrag für den Kommunalen Klimapakt beim Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität des Rheinland-Pfalz zu stellen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Antrag der CDU-Stadtratsfraktion; Evaluation der Parkplatzkapazitäten in der Südstadt

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 20. Februar 2023, der dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Ratsmitglied Löffel begründete den Antrag. Im Moment gestalte man die Verkehrsinfrastruktur unserer Stadt neu. Man dürfe dabei die Lebenswirklichkeit und die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger nicht außer Acht lassen. Der Parkdruck in der Südstadt werde aus Osten und Südosten eher zunehmen. Man halte es für erforderlich, eine Evaluation vorzunehmen, um belastbare Daten zu erhalten. Letztlich gehe es drum, die Grenze der Möglichkeiten zu erkennen. Die Reduktion des Parkraumes könne so vielleicht auch stufenweise erfolgen.

Beigeordneter Hartmann erläuterte, dass man 2022 an 3 Tagen 6 Untersuchungen zu unterschiedlichen Tageszeiten vorgenommen. Hierfür habe man die Südstadt in 49 Straßenbezirke aufgeteilt, in 21 davon habe man mehr als 40 % freien Parkraum ermittelt. Man solle bitte genau sagen, zu welchen Tageszeiten man nochmal schauen solle.

Ratsmitglied Casella betonte, dass in der Südstadt eine Straße nach der Anderen modernisiert werde und sich so jede Straße verändern werde. Von daher sollte man hier einen Bedarf ermitteln und dies dann als Gesamtkonzept heranziehen.

Ratsmitglied Maier erinnerte daran, dass man 2015 schon mal eine Parkraumanalyse gemacht habe. Damals war dies auf die Innenstadt bezogen. Man sollte dies nun nochmal wissenschaftlich fundiert aufarbeiten lassen.

Der Vorsitzende gab zu bedenken, dass man ein zusätzliches Parkhaus neben dem Medicus bekomme. Dies werde dann auch Parkdruck wegnehmen. Wenn man diese Analyse outsourcen würde, koste dies richtig viel Geld.

Ratsmitglied Dr. Heidbreder erklärte, dass man ja schon viele Mobilitätsdaten habe.

Ratsmitglied Löffel wollte wissen, ob es denn schon eine quantitative Erfassung und Bewertung gebe.

Beigeordneter Hartmann entgegnete, dass es dies sicherlich gebe.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

1. Als Grundlage für die weitere Umsetzung des Mobilitätskonzeptes und der Erneuerung der Straßen und Wege der Landauer Südstadt sollen belastbare Daten über die Ist-Situation der vorhandenen Parkplatzkapazitäten und deren Auslastung ermittelt werden. Die Zustandsfeststellungen sollen dabei insbesondere auch die Zeiträume an den späten Vormittagen an Werktagen, außerhalb der Urlaubszeiten beinhalten.
2. Über den zeitlichen Ablauf der Umsetzung geplanter Projekte soll informiert werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

Beschaffung eines Mittleren Löschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Landau und Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln im Bereich Brand- und Katastrophenschutz

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Brand- und Katastrophenschutzes vom 18. Januar 2023, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Der Auftrag zur Lieferung eines Mittleren Löschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Landau wird an die Firma WISS GmbH+Co.KG, Feuerwehrfahrzeuge, Konrad-Adenauer-Ring 4 in 79336 Herbolzheim zu dem Preis ihres Angebots vom 21. Dezember 2022 erteilt. Die Auftragssumme beläuft sich auf insgesamt 316.361,58 €.

Weiterhin werden für diesen Zweck überplanmäßige Mittel in Höhe von 90.000€ auf dem Konto 12601.071209 im Haushalt 2023 zur Beschaffung des Mittleren Löschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Landau zur Verfügung gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 10. (öffentlich)

Neufassung der Vergnügungssteuersatzung, Entfall der Vergnügungssteuer für Tanzveranstaltungen, Erhöhung der Vergnügungssteuer für Spielautomaten

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechtsamtes vom 26. Januar 2023, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

die als Anlage beigefügte Neufassung der „Satzung der Stadt Landau in der Pfalz über die Erhebung von Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung)“ als Satzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 11. (öffentlich)

Änderung der Benutzungs- und Kostenordnung sowie Erhöhung der Entgelte für die außerschulische Nutzung von Räumen in Landauer Schulen (außer Schulsporthallen)

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Amtes für Schulen, Sport und kulturelles Erbe vom 27. Januar 2023, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

1. der Änderung der Benutzungs- und Kostenordnung sowie der Erhöhung der Nutzungsentgelte für die außerschulische Nutzung von Räumen in Landauer Schulen (ausgenommen Schulsporthallen) wie folgt zuzustimmen:

- | | | |
|--|----------|-------------------|
| a) Bei der Abhaltung von Unterricht | bisher | ab Bekanntmachung |
| je Unterrichtstag und Klassenraum | 30,00 € | 34,50 € |
| je Unterrichtshalbtage und Klassenraum | 18,50 € | 21,50 € |
| je Unterrichtstag und Fachraum | 60,00 € | 69,00 € |
| je Unterrichtshalbtage und Fachraum | 30,00 € | 34,50 € |
| | | |
| c) Bei der Abhaltung von Prüfungen durch Kreishandwerkerschaft, Innungen, Kammern usw. | | |
| je Prüfungstag und Klassenraum | 24,00 € | 28,00 € |
| je Prüfungshalbtage und Klassenraum | 16,50 € | 19,00 € |
| je Prüfungstag und Fachraum | 30,00 € | 34,50 € |
| je Prüfungshalbtage und Fachraum | 19,00 € | 22,00 € |
| | | |
| d) Für die Nutzung der Aula der Berufsbildenden Schule wird ein Entgelt in Höhe von | 65,00 € | 100,00 € |
| pro Tag festgesetzt. | | |
| | | |
| e) Für die Nutzung der Mensa im Otto-Hahn-Gymnasium wird ein Entgelt in Höhe von | 100,00 € | 120,00 € |
| pro Tag festgesetzt. | | |
| | | |
| f) Für die Nutzung der Mensa in der Integrierten Gesamtschule wird ein Entgelt in Höhe von | 0,00 € | 120,00 € |
| pro Tag festgesetzt. | | |
| | | |
| g) Für Übernachtungen wird je genutzter Schulsaal ein Entgelt in Höhe von | 50,00 € | 75,00 € |
| pro Nacht festgesetzt. | | |

2. der Anhebung der Erlassbeträge wie folgt zuzustimmen:

bisher	ab Bekanntmachung
bis zu 200,00 €	300,00 €
im Einzelfall das Amt für Schulen, Sport und kulturelles Erbe	

über 200,00 €	300,00 €
im Einzelfall die Schuldezernentin bzw. der Schuldezernent	



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 12. (öffentlich)

Änderung der Benutzungs- und Kostenordnung des Frank-Loebchen Hauses vom 28.04.2015

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Amtes für Schulen, Sport und kulturelles Erbe vom 11. Januar 2023, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

§ 4 Absatz 1 der Benutzungs- und Kostenordnung des Frank-Loebchen Hauses vom 28.04.2015 wird mit Inkrafttreten zum 01.03.2023 wie folgt neu gefasst:

**„§ 4
Entgelt“**

(1) Für die Anmietung des Säulenraums im Frank-Loebchen Haus erhebt die Stadt Landau in der Pfalz folgende Entgelte:

Veranstaltungen mit Erhebung eines Eintrittsgeldes	140,00 €
Veranstaltungen ohne Erhebung eines Eintrittsgeldes	60,00 €
Nutzung durch die Gaststätte „Zur Blum“	80,00 €“



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 13. (öffentlich)

Zulässigkeit von Photovoltaik-/Solarthermischen Anlagen im Geltungsbereich der Altstadtsatzung

Der Vorsitzende erläuterte die Informationsvorlage des Stadtbauamtes vom 27. Januar 2023, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat nahm die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 14. (öffentlich)

Satzung zur Änderung der Satzung über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen zum Schutze der Landauer Altstadt (Altstadtsatzung), Solaranlagen

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechtsamtes vom 19. Januar 2023, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Maier dankte der Verwaltung für das Entgegenkommen der Verwaltung zu den Anregungen von SPD und CDU und auch für die guten fraktionsübergreifenden Gespräche in den Gremien.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Der als Anlage beigefügte Entwurf der „Satzung zur Änderung der Satzung über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen zum Schutze der Landauer Altstadt (Altstadtsatzung)“ wird als Satzung beschlossen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 15. (öffentlich)

**Bebauungsplan „B 9, Nordring - Industriestraße“ der Stadt Landau in der Pfalz;
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 23. Januar 2023, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Mit der Aufstellung dieses Bebauungsplanes wolle man die Voraussetzungen schaffen, um in einem engen Kerngebiet mehr Tanzveranstaltungen zu ermöglichen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

1. Für das in der Anlage 1 umgrenzte Gebiet im Bereich Innenstadt (Gemarkung Landau) wird der Bebauungsplan „B 9, Nordring - Industriestraße“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13a BauGB aufgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 16. (öffentlich)

Windenergienutzung in der Stadt Landau in der Pfalz; 3. Änderung der interkommunalen Vereinbarung vom 24. November 2005

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 8. Februar 2023, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Es gehe hier nur um die Aufnahme in den Flächennutzungsplan. Dies sei keine Entscheidung über den Bau von Windrädern. Einzige Potentialfläche sei Mörlheim, aber es werde dauern bis erste Windräder stehen. Auf dem Weg dahin gehe es darum, die Menschen mitzunehmen und natürlich werde auch der Ortsbeirat beteiligt.

Ratsmitglied Dr. Heidbreder betonte, dass Grundlage das Landesentwicklungsprogramm sei. Es sei dies ein sehr guter Schritt. Dadurch könne man nun auch Windkraft in Landau umsetzen. Die 21 Hektar in Mörlheim seien ein gutes Potentialgebiet.

Ratsmitglied Maier fragte, ob denn schon eine Informationsvorlage im Ortsbeirat Mörlheim gewesen sei. Er würde dies politisch empfehlen, auch wenn es rechtlich noch keine Verpflichtung dazu gebe.

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich mit 42 Ja- und 1 Nein-Stimme:

Der 3. Änderung der interkommunalen Vereinbarung vom 24. November 2005 nach § 204 Abs. 1 Satz 3 Baugesetzbuch über die Darstellung von Flächen für Windenergieanlagen in der Flächennutzungsplanung wird zugestimmt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 17. (öffentlich)

Verschiedenes

Ratsmitglied Saßnowski zeigte sich irritiert, dass man über Facebook erfahren müsse, was in der Vorlage zum LandauPass stehe. Sie sei sauer, dass die Fraktionen hier nicht vorab mitgenommen wurden.

Bürgermeister Dr. Ingenthron entgegnete, dass man zu diesem Thema eine fruchtbare und gute Diskussion mit der Arbeitsgruppe der Fraktionen gehabt habe. Die Runde allerdings habe nicht dazu gedient, Entscheidungen zu treffen. Aus diesen Gesprächen habe die Verwaltung einen Vorschlag unterbreitet. Dabei sei es darum gegangen, möglichst viele Positionen in dem Kompromiss abzubilden.

Ratsmitglied Emmerich unterstützte die Ausführungen von Frau Saßnowski. Man hätte vor dem Pressegespräch nochmals mit den Fraktionen und der Arbeitsgruppe sprechen sollen.

Ratsmitglied Dr. Blinn fand es positiv, dass man die Fraktionen mit dieser Arbeitsgruppe frühzeitig eingebunden habe. Man müsse aber bedenken, dass dies kein Ersatz für ordnungsgemäße Ausschussbesetzung sei. Das Ergebnis müsse ja auch nicht das Ende der Fahnenstange sein.

Ratsmitglied Niederberger war der Meinung, dass es doch möglich sein müsse, Kritik zu äußern. Fehler könnten ja passieren.

Ratsmitglied Follmann stellte fest, dass es wohl eine Diskrepanz zwischen der Verwaltungsmeinung und der interfraktionellen Arbeitsgruppe gebe. Dann sei es schwierig, wenn die Verwaltung dann zur Presse gehe und möglicherweise Ideen verkünde.

Bürgermeister Dr. Ingenthron erklärte, dass er jetzt keine Details nennen werde. Er wünsche, dass man respektiere, dass man diesen Weg eingeschlagen habe. Man habe in der Arbeitsgruppe keine Übereinkunft gehabt. Dies sei ein ganz übliches Verfahren, dass man Vorlagen mit den Vorschlägen der Presse vorstelle.

Ratsmitglied Lena Dürphold betonte, dass man sich doch einig sei, dass dieses Verfahren grundsätzlich gut gewesen sei und man sich weiter solche Verfahren wünsche. Der Punkt sei lediglich, dass man die Arbeitsgruppe nicht vor dem Pressegespräch informiert habe.

Ratsmitglied Michael Dürphold unterstrich, dass dies grundsätzlich eine gute Vorgehensweise gewesen sei.

Ratsmitglied Saßnowski sprach die laufende Umfrage zur Digitalisierung an. Sie sei wegen der Fragen und der Art der Fragen etwas irritiert.

Herr Messemer erläuterte, dass die Grundlage das Bundesförderprogramm sei. Es sei ausgeschrieben worden und die KPMG habe den Zuschlag bekommen. Diese habe dann auch den Fragebogen entwickelt.

Ratsmitglied Kleemann war der Meinung, dass die Fragen nicht bürgerfreundlich seien, selbst wenn sie sicherlich empirisch korrekt seien.



Die Niederschrift über die 33. Sitzung des Stadtrates der Stadt Landau in der Pfalz am 28.02.2023 umfasst 20 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 134.

Vorsitzender

Gesehen:

Dr. Dominik Geißler
Oberbürgermeister

Dr. Maximilian Ingenthron
Bürgermeister

Markus Geib
Schriftführer

Lukas Hartmann
Beigeordneter

Jochen Silbernagel
Beigeordneter